

Venezia!

Zuerst hiess es: Einkaufen



Mein Mittagessen war immer... leggero.



Basilikum habe ich sofort gepflanzt, gehütet und gepflegt:



Solche Zutaten brauche ich:



Zwischendurch musste auch solches sein:

Aber eigentlich war ich für's Komponieren gekommen:



Das Guarneri wartete geduldig...

Die Geige habe ich dafür öfter gebraucht...



Gegen Schluss des Streichquartetts...



**Seite 2:**  
**Takt 9:** Goldregenpfeifer: Bindebögen (3 letzten)  
 Grünspecht: angez. satem, da «Schw. schnell»

**Takt 10:** Braunfalte: atc  
 Abstand kleiner machen

• (10) **Kiwi:** ...   
 Abstände angez! \* Bindebögen

• (10) **Specht:** Bindebögen (stacc.)  
 Text ..... ist rundergesetzt!  
 (Knochenrösche ...)

• (11) **Piehl:** Wellenlinie am Schluss

• (11) **Gr. Brachvogel:**

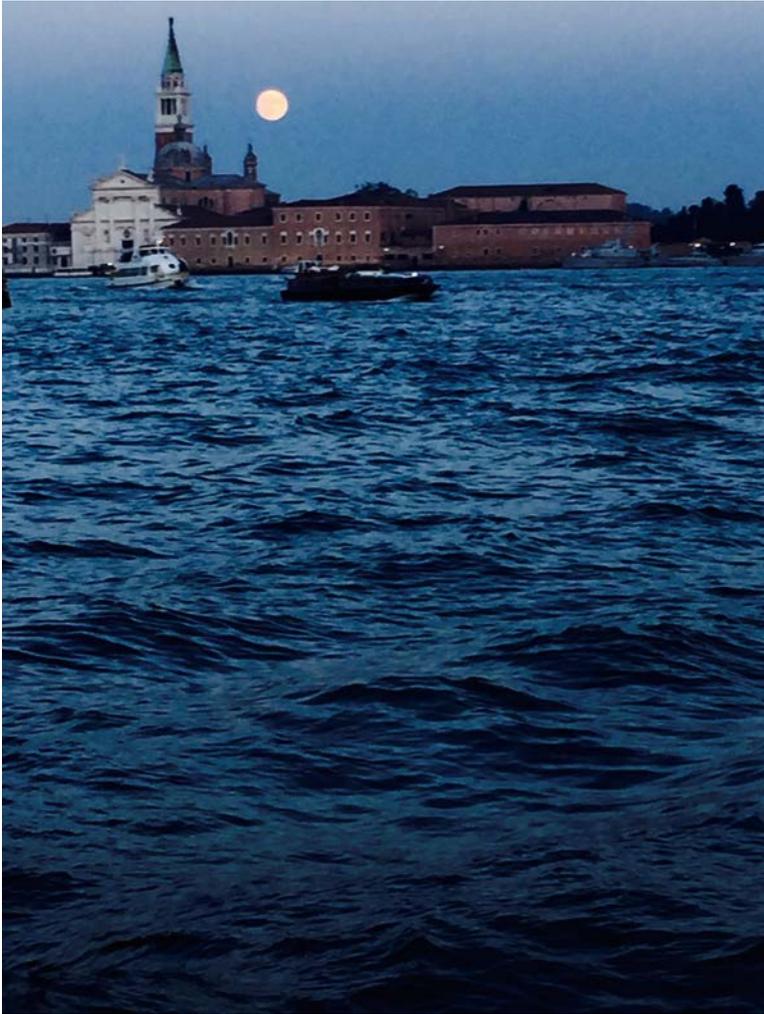
---

**Seite 3**  
 Takt 12: Vc alle Glocken-Bö gleich gross  $p$  (ab T. 13)  
 Takt 14: Vc Die D's auch  $p$  (immer gleich) sind es andere...  
 General: Die Abstände finde ich ab T. 17 gut. Vorles  
 sind sie zu eng (T. 15) Bei allen Instrumenten

...find das grosse Korrigieren an...

The image shows a handwritten musical score with several staves. Red circles highlight specific areas of correction. Red lines and arrows indicate changes to dynamics and articulation. At the bottom, there are handwritten notes in red ink.

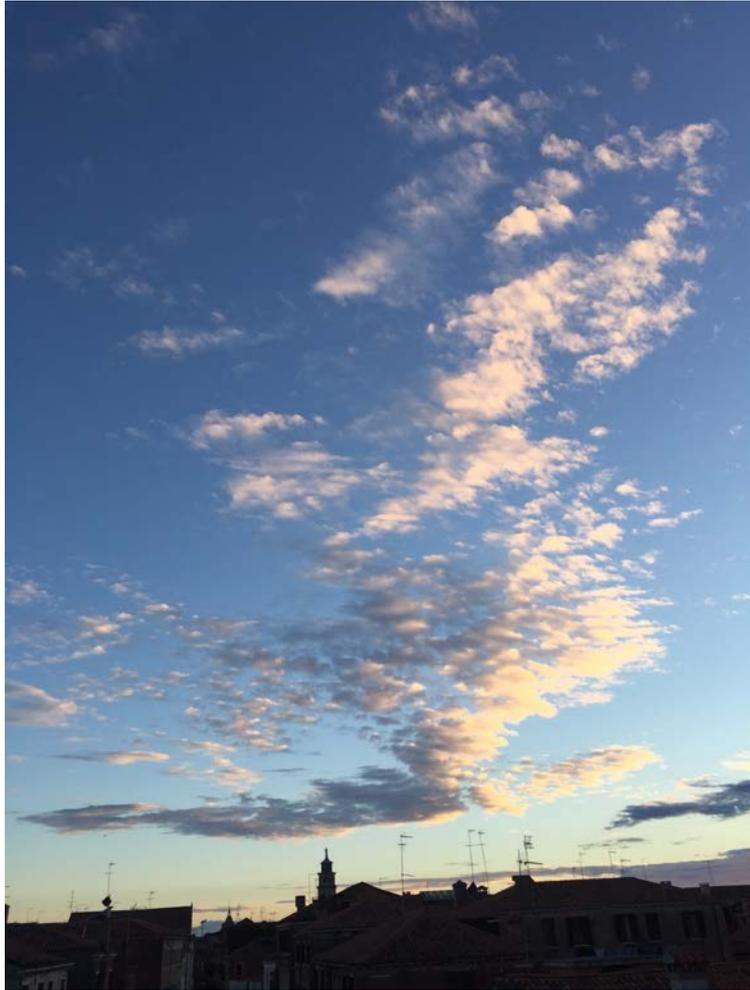
**Version II**  
 Vc: auf A-Saite halten!



...während draussen die Sonne unterging...



...der Himmel bemalt...



...oder verziert wurde



und die Bäume zum Fenster hinauswachsen.

Mit meinem «String Quartet Opus One» bin ich eigentlich fast zufrieden, obschon ich sehr selbstkritisch bin...



Meine Töchter Chiara und Giulia können dies bestätigen:



Es hat nur einmal geregnet, dafür richtig!



Die Aussicht aus dem «Salone» hat ein guter Freund ohne Kamera festgehalten...



(Hans Ulrich Gujer)

von Thomas Demenga, 2015